

1.N. 227.563 709/3

Schlößl Edifslawitz 10/9 79.



Geehrter Herr!

Verzeihen Sie die späte
Beantwortung Ihrer wuthen
Heilen. ich bin seit langer
Zeit sehr leidend und ganz
unfähig mich geistig zu be-
schäftigen; wie gerne würde
ich sonst Ihrer freundlichen Auf-
forderung nach kommen! In meinem
jetzigen Zustande jedoch, vermag ich
zu Ihrem Unternehmen nicht einmal
ein kleines Schäßlein beizutragen,
ich kann es nur mit meinen besten
und aufrichtigsten Wünschen für
Ihre Gedeihen begleiten.

Für die Freundlichkeit mit der
Sie sich meiner erinnerten, sage

ich Ihnen, geehrter
Herr, den herzlichsten
Dank.

Marie Ebner.

